

Stephan Pfennig

Rückblick auf das Herbsttreffen in Tauberbischofsheim vom 03.10. bis 05.10.2025

Am Freitagnachmittag, zwischen 14 und 17 Uhr, trafen die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Brustschilder und nachverwendete Altdeutschland Stempel (ArGe) im stilvollen Hotel Das Bischof in Tauberbischofsheim ein. Das modern gestaltete Haus blickt auf eine interessante Geschichte zurück: Es war früher das Erzbischöfliche Knabenkonvikt St. Michael – ein Studienheim für angehende katholische Priester – und verbindet heute historischen Charme mit zeitgemäßem Komfort. Damit bot es den idealen Rahmen für das traditionelle Treffen der Arbeitsgemeinschaft.

Nach dem Ankommen blieb zunächst Zeit für persönliche Begrüßungen und erste Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Bevor am Abend das warme Buffet eröffnet wurde, fand der Vorsitzende Josef Köjer noch ein paar nette Worte in seiner gewohnt warmherzigen Art. Sehr herzlich wurden auch die beiden neuen ArGe-Mitglieder, Bernd Ebner und Erich Wickersheim begrüßt, beide waren zu unserer Freude persönlich anwesend. Das reichhaltige Angebot fand großen Anklang und schnell stellte sich eine angenehm gesellige Atmosphäre ein.

Frisch gestärkt ging es anschließend mit dem offiziellen Teil weiter: Der Vorsitzende informierte über den weiteren Ablauf der Tagung und die geplanten Themen für die kommenden Tage. Danach begann der traditionelle „Tausch und Plausch“, bei dem sich die Teilnehmer angeregt über ihre Sammelgebiete austauschten. Der großzügig und ansprechend gestaltete Tagungsraum des Hotels bot dafür den idealen Rahmen.

Insgesamt nahmen 23 Mitglieder an dem Treffen teil. Auch die Begleiterinnen kamen nicht zu kurz – sie nutzten den Abend, um sich in geselliger Runde auszutauschen und den



freundlichen Service des Hauses zu genießen.

So klang der erste Abend in heiterer Stimmung aus – ein gelungener Auftakt für ein Wochenende voller Fachgespräche, Sammlerleidenschaft und guter Gesellschaft.

Der Samstag - gefüllt mit Kultur, Wissen und Geselligkeit. Nach einem reichhaltigen gemeinsamen Frühstück startete der Samstag mit einer

dreistündigen Stadtführung durch das historische Tauberbischofsheim. Unter fachkundiger

Leitung entdeckten die Teilnehmer die malerische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, dem Schlossplatz und dem Kurmainzischen Schloss.

Ein besonderer Höhepunkt des Vormittags war der Besuch der Fechtsportschule, die Tauberbischofsheim weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt gemacht hat. Die Arbeitsgemeinschaft erhielt interessante Einblicke in die Geschichte, die Trainingsarbeit und die sportlichen Erfolge dieser traditionsreichen Einrichtung.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es um 14 Uhr mit dem fachlichen Teil der Tagung und der Mitgliederversammlung weiter. Danach standen zwei informative Vorträge auf dem Programm:

- Ein Vortrag über die Nord- und Ostseeinseln mit besonderem Bezug zu Brustschildmarken – unser Dank gilt dem Vortragenden Siegfried Zimmermann.
- Ein weiterer Beitrag über die 1 Groschen-Marken Nr. 4 und 19, der auf reges Interesse stieß und zu lebhaften Diskussionen führte. Unser Dank gilt dem Vortragenden Dr. Uli Jäger.



Währenddessen unternahmen die mitgereisten Ehefrauen einen Ausflug zum nahegelegenen Kloster Bronnbach, wo sie bei einer Führung durch die beeindruckende Anlage Wissenswertes über die Geschichte und das heutige Leben im ehemaligen Zisterzienserkloster erfuhren.

Am Abend trafen sich alle wieder im Hotel zum gemeinsamen Abendessen mit einem abwechslungsreichen Buffet. Zuvor bedankte sich der Vorsitzende bei Gerd Claßen, der die Organisation für dieses Treffen übernommen hatte. In entspannter Stimmung folgte anschließend der beliebte „Tausch und Plausch“, bei dem noch lange gefachsimpelt, getauscht und gelacht wurde. Die Zeit verging dabei wie im Fluge –

ein rundum gelungener Tag für alle Beteiligten.

Der Sonntag – Fachlicher Abschluss und Vorfreude

Der Sonntag begann mit einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück, bei dem bereits die Eindrücke des Wochenendes rege besprochen wurden. Anschließend folgte der dritte und letzte Fachvortrag des Treffens:

Thema: „Hannoverische Demontage der Postämter in der Brustschildzeit“.

Der Vortrag bot interessante Einblicke in ein spezielles, aber bedeutendes Kapitel der Postgeschichte und rundete das fachliche Programm auf ansprechende Weise ab. Unser Dank gilt dem Vortragenden Reinhold Ruh.

Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmer noch einmal zu einer geselligen Runde, in der man das Wochenende Revue passieren ließ. Dabei wurde bereits die Vorfreude auf das nächste Treffen im Frühjahr 2026 in Berlin deutlich spürbar. Mit vielen neuen Eindrücken, fachlichem Austausch und schönen Erinnerungen traten die Mitglieder schließlich die Heimreise an – ein gelungenes und harmonisches Treffen der Arbeitsgemeinschaft Brustschilde ging zu Ende.

